



Auszug aus der Niederschrift

über die

Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt

Sitzungsdatum: Montag, den 20.10.2014
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 15:20 Uhr
Ort, Raum: Landratsamt Würzburg, Zeppelinstraße 15, Sitzungssaal II, im Haus II

Anwesend waren:

Landrat

Nuß, Eberhard

Mitglieder der CSU Fraktion

Götz, Jürgen
Menig, Heiko
Schmidt, Martina
Schulz, Jutta
Wunderlich, Marion
Zenner, Marc

Mitglieder der SPD Fraktion

Götz, Eberhard
Kinzkofer, Rainer

Mitglieder der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion

Müller, Gerhard
Winzenhörlein, Sven

Mitglieder der UWG-FW Fraktion

Rost, Peter Dr. med.
Wild, Lothar

Mitglieder der FDP

Kuhl, Wolfgang

Schriftführer/in

Münch, Alexandra

Außerdem anwesend:

1 Vertreter der Medien
1 Zuhörer

vom Landratsamt:

Herr Stumpf (TOP Ö 1)
Herr Buchner
Herr Horlemann
Herr Stein
Herr Gabel (FB 31a)
Frau Kressel
Frau Handke
Frau Schorno

Abwesend/Entschuldigt:

stellv. Landrat

Amrehn, Armin
Brohm, Waldemar
Haupt-Kreutzer, Christine
Heußner, Karen

Mitglieder der SPD Fraktion

Hesselbach, Eva-Maria

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|------------------------|
| 1. | Kulturförderung 2015 des Landkreises | S 1/070/2014 |
| 2. | Sportförderrichtlinien des Landkreises Würzburg | GB 3/008/2014 |
| 3. | Saisonbericht 2013/2014 der Servicestelle Sport | FB 31a/135/2014 |
| 4. | Haushaltsentwurf für die Servicestelle Sport für das Haushaltsjahr 2015 | FB 31a/137/2014 |
| 5. | Jahresbericht 2014 und Planungen 2015 der Servicestelle Ehrenamt | FB 31a/138/2014 |
| 6. | Haushaltsentwurf für die Servicestelle Ehrenamt für das Haushaltsjahr 2015 | FB 31a/139/2014 |
| 7. | Sonstiges | FB 31a/140/2014 |

Landrat Eberhard Nuß begrüßt alle anwesenden Kreisrätinnen und Kreisräte, alle Gäste, die Damen und Herren der Verwaltung sowie den Vertreter der Medien.

Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht zugegangen ist und mit der Tagesordnung Einverständnis besteht.

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 20.10.2014	Vorlage: S 1/070/2014
		TOP 1
		öffentlich

Fachbereich: Landkreis Marketing

Betreff:
Kulturförderung 2015 des Landkreises

Sachverhalt:

In der **Sitzung des Sport-, Kultur- und Ehrenamtsausschusses am 04.10.2010** wurden zur Kulturförderung des Landkreises Würzburg folgende Beschlüsse gefasst:

1. Unter Berücksichtigung der Erfahrungen mit der bisherigen Förderung und der Förderung in den Nachbarlandkreisen wird folgendes Konzept für die künftige Kulturförderung vorgeschlagen:
 - Förderung der Denkmalpflege, der Jungen Menschen in Chören und Musikkapellen und der Sing- und Musikschulen wie bisher
 - Zurverfügungstellung einer Pauschalsumme für die Förderung
 - von Nordbayer. Musikbund und Fränk. Sängerbund für die fachliche Weiterbildung von Chorleitern und Kapellmeistern
 - von kulturellen Einrichtungen, wie z.B.
 - Torturmtheater Sommerhausen
 - Festspiele Röttingen
 - Festspiele Giebelstadt
 - Kammeroper Veitshöchheim
 - Theater Sommerhaus
 - von weiteren kulturellen Projekten
 - Kulturherbst des Landkreises Würzburg
 - Kulturzeitschrift Stadt Würzburg
 - Öffentliche Büchereien
 - von Neuanträgen

Diese Pauschalsumme wird durch Beschlussfassung im neuen Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt jährlich neu auf die Anträge verteilt.
Dem Kreistag wird empfohlen, eine Pauschalsumme in Höhe von 77.260 € im Kreishaushalt 2011 vorzusehen.

2. Der Antrag, „der Landkreis wird im Rahmen seiner Kulturförderung künftig kulturelle Initiativen für einen begrenzten Zeitraum von drei Jahren in Höhe von insgesamt 30.000 €/Jahr unterstützen“, wurde abgelehnt.

In der **Kreistagssitzung am 14.03.2011** haben die Kreistagsfraktionen der CSU, SPD und FW/UWG anlässlich der Haushaltsplanberatungen eine Erhöhung bzw. regelmäßige Anpassung der Kulturförderung des Landkreises in Aussicht gestellt.

In der **Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt vom 25.10.2013** wurde zur Kulturförderung 2014 ein Gesamtansatz von 99.573 Euro beschlossen. Der Haushaltsansatz für Junge Menschen in Chören und Musikkapellen soll um 10.000 € erhöht werden.

Die jetzt vorliegenden Anträge und **Zuschussvorschläge der Verwaltung für 2015** stellen sich wie folgt dar:

Neuanträge zur kulturellen Förderung aus Landkreismitteln für 2015

Vorbemerkung:

Lt. **Schreiben der Regierung von Unterfranken vom 28.10.1991** -Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Landkreises Würzburg für das Haushaltsjahr 1991- wurde zu den freiwilligen Leistungen u.a. folgendes festgestellt: *„2.3 Zuwendungen des Landkreises für die Erfüllung von Aufgaben der kreisangehörigen Gemeinden sind daher unzulässig. Liegt jedoch eine überörtliche Aufgabe vor, so kommen Zuwendungen auch dann in Frage, wenn sich die bezuschusste Einrichtung nur in einer Gemeinde befindet oder wenn zahlreiche Einzelmaßnahmen in verschiedenen Gemeinden gefördert werden sollen (Art. 4 Abs. 1 LkrO).“*

Lt. **Schreiben der Regierung von Unterfranken vom 21.06.2012** zum Haushaltsplan 2012 wird zu den freiwilligen Leistungen u.a. folgendes festgestellt:

„Die freiwilligen Leistungen des Landkreises Würzburg liegen deutlich höher als im Vorjahr. Sie liegen auch weiterhin deutlich über dem Durchschnitt der freiwilligen Leistungen der Landkreise in Unterfranken im Jahre 2011 von 0,42 % der Umlagekraft....

In ständiger Rechtsprechung ist seit dem so genannten „Eichenau-Urteil“ (BayVGh, Urteil vom 04.11.1992 Nr. 4 B 90.718) anerkannt, dass durch die Kreisumlage grundsätzlich keine landkreisfremden Aufgaben finanziert werden dürfen. Mithin muss es sich bei den als freiwillige Leistungen bezeichneten Haushaltspositionen um Maßnahmen zur Erfüllung von Landkreisaufgaben handeln. Leistungen für Maßnahmen, die keine Aufgabe des Landkreises darstellen, sind daher nach ständiger Rechtsprechung (siehe auch BayVGh, Urteil vom 27.07.2005 Nr. 4 BV 02.1964) unzulässig.

Auf dieser Grundlage basiert folgender **Fördervorschlag der Verwaltung für 2015:**

Antragsteller	Förderung 2014	Förderung 2015			
	Betrag in €	Antrags- summe in €	Voraussicht- liches Defizit in €	Förderung 2015	Erläuterungen zum Verwendungszweck
Nordbayerischer Musikbund	20.878,00	20.878,00	22.968,32 abgerechnet in 2013	20.878,00	Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen im Bereich der Jugendbildung und Jugendarbeit im Laienmusizieren (Orchesterschulungswoche, D1/D2-Schulungen, Konzertspiel, Instrumentalkurse, sonstige Kurse und Schulungen.
Fränkischer Sängerbund –Sängerkreis Würzburg	1.600,00	1.950,00	1.841,49 abgerechnet in 2013	1.950,00	Kreiskonzerte mit chorpädagogischer Fachberatung, Chorleiteraus- und –fortbildung.
Torturmtheater Sommerhausen	15.000,00	18.000,00	9.514,16 abgerechnet in 2013	15.000,00	Betrieb des Torturmtheaters. Überregionale Ausstrahlung. Freistaat Bayern will zukünftig nur noch bis zu 50 % des Defizits fördern, andere 50 % sollen kommunale Körperschaften aufbringen. Förderung 2014: Freistaat 83.000 Euro Bezirk 30.000 Euro Landkreis 15.000 Euro Gemeinde: Miete 1.200 Euro <u>Zusch. 5.000 Euro 6.200 Euro</u> Gesamtförderung 134.200 Euro 50 % Freistaat = 67.100 Euro <u>Zuschuss 2014 = 83.000 Euro</u> Überförder. von 15.900 Euro durch Kommunen zusätzlich bzw. durch Kostenreduzierung beim Betreiber in den nächsten Jahren ausgleichen
Stadt Röttingen	12.000,00	25.000,00	144.962,64 abgerechnet in 2013	16.000,00 (Erhöhung um 29,41 % = 3.529 Euro, aufgerundet 4.000 Euro)	Durchführung der Festspiele incl. Kinderfestspiele Röttingen Überregionale Ausstrahlung. Freistaat Bayern erhöht seinen bisherigen Zuschuss von 85.000 Euro (2013 ausnahmsweise wegen Jubiläum 90.000 Euro) um 20.000 Euro (+ 29,41 %) verbunden mit der Bitte, dass die kommunalen Körperschaften ebenfalls um 20.000 Euro erhöhen. Beteiligungen 2014: Freistaat Bayern 105.000 Euro, Bezirk 15.000 Euro.
Festspielgemeinschaft Florian-Geyer e.V. Giebelstadt	Bis zu 4.295,00 vorbehaltlich eines ent-	Möglichst hoher Zuschuss	Überschuss von 4.147,74 in 2010 zur Finanzierung der Investitionen	Bis zu 4.295,00 Vorbehaltlich eines ent-	Durchführung der Florian-Geyer-Festspiele Überregionale Ausstrahlung In 2013 und 2014 wurden neue Requisiten- und Umkleieräume bezogen und der gesamte Back-Stage- und Biergartenbereich umgestaltet. In 2015 ist eine Erweiterung des Licht- und Tonhauses geplant.

	stehenden Defizits		2011 Defizit von 13.296,26 in 2011 Überschuss von 6.062,60 in 2012	stehenden Defizits	Bezirk 5.000 Euro in 2014.
Theater Sommerhaus GbR Sommerhausen	2.500,00	Nicht bezif- fert	Eigenhonorar für Intendanz, Re- gie, Geschäfts- führung nicht angesetzt	2.500,00	Betrieb des Theaters Sommerhaus. Zuschüsse 2014: - Bezirk mit 5.200 € - Landkreis mit 2.500 € - Gemeinde hat auf 5.000 € erhöht - Freistaat fördert erst, wenn kommunale Körperschaften ihre Förderung kräftig erhöhen und Schauspieler vertraglich gebunden werden (Orts- termin wurde von Landratsamt organisiert, Förderung wird nochmals überprüft) Überregionale Ausstrahlung
Kinderfestspiele Gie- belstadt Brigitte Obermeier, Winterhausen	1.000,00	Nicht bezif- fert	Eigenhonorar für Intendanz, Re- gie, Geschäfts- führung nicht angesetzt	1.000,00	Durchführung der Kinderfestspiele Giebelstadt. Überregionale Ausstrahlung Zuschüsse 2014: - Bezirk 10.000 € - Kulturfonds Bayern einmalig 16.300 € - Landkreis 1.000 € Freistaat fördert erst, wenn kommunale Körperschaften ihre Förderung kräftig erhö- hen und Schauspieler vertraglich gebunden werden (Ortstermin wurde von Landrats- amt organisiert, Förderung wird nochmals überprüft)
KBA Fachstelle für Katholische Bücherei- arbeit in der Diözese Würzburg/Bayerische Staatsbibliothek Lan- desfachstelle für das öffentliche Bibliotheks- wesen Außenstelle Würzburg	1.800,00	1.800,00	1.800	1.800,00	Autorenlesungen in 6 ausgewählten öffentlichen Bibliotheken im Kulturherbst mit je 300 € Regionale Ausstrahlung.
Landkreis Würzburg	40.000,00	25.000,00	25.000	25.000,00	Durchführung des Kulturherbst des Landkreises Würzburg Überregionale Ausstrahlung
Fastnachtverband Franken – Jugendausschuss Unterfranken-	500,00	Nicht bezif- fert		500,00	Workshop für junge Büttenredner/innen und Gesang bzw. Instrumentalis- ten/Percussion aus Unterfranken
Gernot Tschirwitz, Schwanfeld	-	Nicht bezif- fert	5.880 Euro für 3 Aufführungen in	Bis zu 500,00	Uraufführungs-Projekt Konzertante Kurzoper „Agrasy!“ am 14.06.2015 in der Evange- lischen Kirche in Obereisenheim

			Obereisenheim, Bamberg und Bad Kissingen	einmalig	Kostenkalkulation für 3 Konzerte: Vorkosten und Veranstaltungskosten 7.880 Euro <u>Einnahmen</u> 2.000 Euro Defizit 5.880 Euro
Gebrüder Krimm, Kultur- und Firmenevents, Veitshöchheim	3.000,00 lt. KT vom 11.04.14	3.000,00	2014 noch nicht abgerechnet (Eigenmittel von 3.000 Euro eingeplant)	3.000,00	Newcomer Contest Bayern 2015 Weitere Zuschüsse in 2014 u.a. von - Stadt Würzburg 2.500 Euro - Stadtbau Würzburg 2.500 Euro - Bezirk 3.000 Euro - Freistaat 10.000 Euro
Musikverein Unterpleichfeld	1.000,00	-	-	-	Herbstprojekt „Symphonic meets classic, Queen und friends“ am 23./24.11.2013
Gesamtsumme	103.573,00	-	-	92.423,00	-

Dem Kreistag wird empfohlen, eine Pauschalsumme in Höhe von 92.423 € im **Kreishaushalt 2015 vorzusehen**. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Nordbayerischer Musikbund (Fortbildung)	20.878 €
Fränkischer Sängerbund – Sängerkreis Würzburg (Kreiskonzerte)	1.950 €
Torturmtheater Sommerhausen (Theaterbetrieb)	15.000 €
Stadt Röttingen (Festspiele)	16.000 €
Festspielgemeinschaft Florian-Geyer e.V., Giebelstadt (Festspiele)	
vorbehaltlich eines entstehenden Defizits	bis zu 4.295 €
Theater Sommerhaus (Theaterbetrieb)	2.500 €
Brigitte Obermeier, Winterhausen (Kinderfestspiele Giebelstadt)	1.000 €
KBA (Autorenlesungen)	1.800 €
Landkreis Würzburg (Kulturherbst)	25.000 €
Fastnachtjugend Franken Jugendausschuss Unterfranken (Workshop Büttreden)	500 €
Gernot Tschirwitz, Schwanfeld (Konzertante Kurzoper „Agrasyl“ in Obereisenheim)	bis zu 500 €
<u>Gebrüder Krimm, Veitshöchheim (Newcomer Contest Bayern 2015)</u>	<u>3.000 €</u>
Gesamtansatz:	92.423 €

Debatte:

Herr Stumpf, Leiter der Stabsstelle Landrat, erläutert den Sachverhalt. Er teilt ergänzend mit, dass sich eine Änderung beim Antrag des Fränkischen Sängerbundes – Sängerkreis Würzburg ergeben hat. Hier lag bereits im Antrag des Fränkischen Sängerbundes ein Rechenfehler vor. Dieser habe den Auftritt verschiedener Chöre beim Straßenmusikfest Würzburg im September 2015 nicht mit eingerechnet. Die Antragssumme erhöht sich somit um 3.700,-- € auf von nunmehr insgesamt 5.650,-- €. Ebenso sei die Förderung 2015 in Spalte 5 auf 5.650,-- € abzuändern. Der Gesamtbetrag der Fördersumme 2015 erhöht sich somit auf 96.123,-- €.

Landrat Nuß benennt die einzelnen Fördervorschläge. Er führt aus, dass der Newcomer Contest Bayern 2015 neu in diesem Jahr gewesen sei. Ebenso Gernot Tschirwitz mit seiner Kurzoper „Agrasyl“ in Obereisenheim.

Kreisrat Götz (SPD) bittet um nähere Erläuterungen zum Projekt Tschirwitz. **Herr Stumpf** teilt mit, dass es sich um eine Privatinitiative handle. Herr Tschirwitz sei Komponist und habe bereits mehrere Konzerte in Obereisenheim durchgeführt. Der Antrag wurde in diesem Jahr zum ersten Mal gestellt.

Kreisrat Dr. Rost hinterfragt die Gründe für die Erhöhung um 29,41 % bei der Stadt Röttingen. Er könne dies nicht nachvollziehen, zumal die Förderung bereits im letzten Jahr aufgestockt wurde.

Landrat Nuß erläutert, dass die Grundlage für die Erhöhung der Landkreis-Fördersumme um 4.000,-- € die prozentual gleiche Erhöhung sei, wie die des Zuschusses vom Freistaat Bayern. Die Stadt Röttingen habe mittlerweile als Budget der Frankenfestspiele einen Jahresetat von rund 650.000 €. Das Defizit der Stadt Röttingen liege bei ca. 110.000,-- €. Er halte die Förderung für angemessen.

Kreisrat Kinzkofer interessiert sich für die Zahl der Erwirtschaftung der Festspiele.

Kreisrat Zenner teilt mit, dass in der Kalkulation für das nächste Jahr die Eintrittsgelder bei 378.600,-- € liegen.

Herr Stumpf teilt mit, dass die genauen Zahlen für 2014 noch nicht vorliegen. Diese könne er jedoch nachliefern.

Kreisrat Menig fragt zum einen nach, weshalb die Fördersumme für das Torturmtheater Sommerhausen geringer ausfalle als beantragt. Was die Erhöhung der Fördersumme bei der Stadt Röttingen von 29,41 % angeht, so frage er sich, ob man die Erhöhung von 20.000 € nicht auf die drei Kommunen (Stadt Röttingen, Landkreis Würzburg und Bezirk Unterfranken) aufteilen könnte. Dies wären dann jeweils ca. 7.000,-- €.

Herr Stumpf informierte über die Gespräche mit dem Vertreter des zuständigen Bayerischen Kultusministeriums im Torturmtheater und auch im Theater Sommerhaus mit dem Ziel des Erhalts der Förderung beim Torturmtheater bzw. der Erstförderung des Theater Sommerhaus. Unter diesem Aspekt und der gleichzeitigen Erhöhung der gemeindlichen Förderung wurde der Landkreiszuspruch vorerst unverändert belassen.

Landrat Nuß geht auf den Vorschlag von **Kreisrat Menig** ein. Hierbei würde es sich um einen weitergehenden Antrag handeln. Die Förderung würde dann 19.000,-- € lauten. Er würde dies ebenfalls befürworteten.

Kreisrätin Wunderlich und **Kreisrat Zenner** greifen nochmal die Frage von **Kreisrat Kinzkofer** nach der Bewirtschaftung der Frankenfestspiele auf. Sie teilen mit, dass die Bewirtschaftung über die Vereine laufe. Diese bezahlen an die Stadt Röttingen eine Benutzungsgebühr. Die Einnahmen bleiben den Vereinen. **Kreisrat Zenner** merkt an, dass den Statistiken der Frankenfestspiele Röttingen zu entnehmen sei, dass 1/3 der Besucher aus dem Landkreis kommen.

Kreisrat Müller teilt mit, dass er als Bezirksrat bestätigen könne, dass die Frankenfestspiele Röttingen auch beim Bezirk Unterfranken als sehr positiv gesehen werden.

Landrat Nuß benennt die Änderungen zum Beschlussvorschlag und stellt diesen zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag (neu):

Dem Kreistag wird empfohlen, eine Pauschalsumme in Höhe von **99.123 €** im **Kreishaushalt 2015 vorzusehen**. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Nordbayerischer Musikbund (Fortbildung)	20.878 €
Fränkischer Sängerbund – Sängerkreis Würzburg (Kreiskonzerte)	5.650 €
Torturmtheater Sommerhausen (Theaterbetrieb)	15.000 €
Stadt Röttingen (Festspiele)	19.000 €
Festspielgemeinschaft Florian-Geyer e.V., Giebelstadt (Festspiele)	
vorbehaltlich eines entstehenden Defizits	bis zu 4.295 €
Theater Sommerhaus (Theaterbetrieb)	2.500 €
Brigitte Obermeier, Winterhausen (Kinderfestspiele Giebelstadt)	1.000 €
KBA (Autorenlesungen)	1.800 €
Landkreis Würzburg (Kulturherbst)	25.000 €
Fastnachtjugend Franken Jugendausschuss Unterfranken (Workshop Büttreden)	500 €
Gernot Tschirwitz, Schwanfeld (Konzertante Kurzoper „Agrasyl“ in Obereisenheim)	bis zu 500 €

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 20.10.2014	Vorlage: GB 3/008/2014
		TOP 2
		öffentlich

Fachbereich: Geschäftsbereich 3

Betreff:
Sportförderrichtlinien des Landkreises Würzburg

Sachverhalt:

Seit Jahrzehnten gewährt der Landkreis Würzburg den Sportvereinen mit Sitz im Landkreis, die in das Vereinsregister eingetragen sind und dem Bayerischen Landes-Sportverband oder einem anderen Dachverband angehören, jährliche finanzielle Zuschüsse. Es handelt sich hierbei um freiwillige Leistungen, die der Förderung der außerschulischen Arbeit in Sportvereinen dienen.

In gleicher Weise gewährt auch der Freistaat Bayern den bayerischen Sportvereinen finanzielle Zuwendungen. Die Voraussetzungen hierfür sind in den Sportförderrichtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus enthalten.

Der Landkreis Würzburg hat in seiner Satzung auf die Anwendung der früheren staatlichen Richtlinien verwiesen. Letztere wurden am 30.07.2012 geändert, weshalb auch eine inhaltliche Anpassung der Zuschussrichtlinien des Landkreises Würzburg erforderlich ist.

Als Anlage ist der Entwurf der Sportförderrichtlinien des Landkreises Würzburg beigelegt, die mit der Zustimmung des Kreistages in Kraft treten sollen.

Debatte:

Herr Horlemann, Geschäftsbereichsleiter Soziales, erläutert den Sachverhalt. Er teilt mit, dass seitens des Freistaates Bayern im letzten Jahr ein Zuschuss von 244.000 € und seitens des Landkreises Würzburg ein Zuschuss von 240.000 € gewährt wurde.

Landrat Nuß ergänzt, dass von der Förderung rund 27.000 Kinder und Jugendliche profitieren. Er merkt an, dass diese Förderung in Bayern nicht selbstverständlich sei. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass in den Förderrichtlinien des Freistaates Bayern unter Ziffer 5.1 eine Ausschlussfrist für die Antragstellung genannt ist, d.h., dass der Antrag bis zum 01.03. des jeweiligen Jahres dem Landratsamt Würzburg vorgelegt werden müsse. Bei verspäteter Vorlage können keine Fördergelder ausgezahlt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Entwurf der Sportförderrichtlinien des Landkreises Würzburg zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, deren Erlass zu beschließen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Entwurf der Sportförderrichtlinien des Landkreises Würzburg zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, deren Erlass zu beschließen.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: SKEA/2014.10.20/Ö-2

Zur weiteren Veranlassung an GB 3

Zur Kenntnis an FB 31 a

Münch
Protokollführer/in

Nuß
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 20.10.2014	Vorlage: FB 31a/135/2014
		TOP 3
		öffentlich

Fachbereich: Amt für Jugend und Familie

Betreff:

Saisonbericht 2013/2014 der Servicestelle Sport

Sachverhalt:

Die Sportreferentin, **Frau Handke**, gibt anhand einer Power-Point-Präsentation (s. Anlage) einen Rückblick über die im Jahr 2014 stattgefundenen Sportveranstaltungen. Sie spricht das 45. Kreisschwimmfest an. Hierbei sei zu erwähnen, dass die Teilnehmerzahlen leicht zurückgegangen seien. Dies liege daran, dass viele Schulen nicht am Wettbewerb teilnehmen. Grund hierfür sei der fehlende Schwimmunterricht an manchen Schulen. Nicht jede Schule könne Schwimmunterricht anbieten, da geeigneten Schwimmbäder fehlen.

Frau Handke spricht die Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Sportämter, den Arbeitskreis Sport in Schule und Verein sowie die Kooperation mit dem BLSV an. Weiterhin weist **Frau Handke** auf die kostenlose Ausgabe von Seepferdchen- Schwimmabzeichen an Schulen und Sportvereine hin. Zusätzlich gebe es noch die Sportabzeichen-Förderung. Hier lagen die Auszahlungen an die Schulen in diesem Jahr bei 284,50 € (Vorjahr: 427,00 €) und an die Vereine bei 141,50 € (Vorjahr: 176,50 €).

Wie bereits von Herrn Horlemann beim Tagesordnungspunkt Ö 2 angesprochen, sind 133 Anträge auf Zahlung von Vereinspauschalen beim Landkreis Würzburg eingegangen. Vom Freistaat Bayern wurden 244.197,45 € angewiesen. Vom Landkreises Würzburg konnte insgesamt ein Förderbetrag von 240.000 € an die Sportvereine verteilt werden.

Einen Ausblick auf die Projekte 2014/15 wie

- Fortbildung von Ehrenamtlichen in Zusammenarbeit mit der Servicestelle Ehrenamt
- Schwimmfähigkeit von Grundschulern
- „Fit für 99“
- Unterstützung der Sportstiftung „NoLimits!“ und der „FLM“

erläutert **Herr Gabel**, Leiter des Amtes für Jugend und Familie.

Herr Gabel geht zunächst auf das Projekt „Tauch nicht ab – Lern schwimmen“ ein. Dieses Projekt wird gemeinsam mit der Stadt Würzburg, den staatlichen Schulämtern und dem Landkreis Würzburg erfolgreich durchgeführt. Hintergrund sei, die Schwimmfähigkeit von Grundschulern zu fördern, da rund 30 % der Grundschüler aus Stadt und Landkreis Würzburg nicht schwimmen können. An dem Projekt sind ca. 22 Schulen beteiligt, die von rund 25 ehrenamtlichen Helfern unterstützt werden.

Das Projekt solle weiterlaufen – auch wenn es eigentlich Aufgabe der Schule sei, zumal der Schwimmunterricht im Lehrplan enthalten ist. Ziel des Projektes sei das Jugendschwimmabzeichen in Bronze nach der 3. Klasse zu erlangen.

Herr Gabel führt weiter aus, dass die Regierung von Unterfranken in diesem Jahr das Projekt „Schwimmfit“ ins Leben gerufen habe. Dieses werde an 2 Pilotschulen erprobt. Ziel sei es, mehr Lehrerstunden zur Verfügung zu stellen.

Kreisrat Kinzkofer begrüßt grundsätzlich die Aktion des Landkreises, sieht jedoch die Verpflichtung zum einen bei den Eltern, zum anderen stehe der Schwimmunterricht im Lehrplan der Schule. Demzufolge sei ein eine Aufgabe der Schule. Leider fehle es oft an den Schwimmflächen. Er weist deshalb in diesem Zusammenhang auf das Berufsförderungswerk Veitshöchheim hin. Dieses müsse aufgrund zu geringer Auslastung schließen. Gut wäre, wenn andere Schulen diese freien Kapazitäten nutzen würden.

Landrat Nuß äußert sich, dass nach seinem Kenntnisstand einige Schulklassen das Schwimmbad des Berufsförderungswerks nutzen.

Kreisrat Götz (CSU) bestätigt die Aussage von Kreisrat Kinzkofer. Auch er habe von der drohenden Schließung des Schwimmbades Kenntnis erhalten. Die Nutzung des Schwimmbades durch weitere Schulen würde er begrüßen. Somit könnte man evtl. der Schließung entgegenwirken.

Herr Gabel sagt zu, das Anliegen beim nächsten Schwimmhelfertreffen mit der Stadt Würzburg am 11.11.2014 einzubringen.

Herr Gabel erläutert die weiteren Folien. Er weist auf das Projekt „Fit für 99“ hin. Hierbei gehe es um Bewegungsförderung und Sport für hochbetagte Menschen. Das Pilotprojekt wurde in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen in der Senioreneinrichtung Kürnach durchgeführt. Hierbei werden die Übungsleiter speziell für diese Altersgruppe durch den Landkreis Würzburg geschult.

Weiterhin weist er auf den als Tischvorlage verteilten Flyer „NoLimits“ hin. Hier gehe es um das Netzwerk Inklusionssport Mainfranken, dem der Landkreis Würzburg beigetreten ist. Die nächste Veranstaltung findet statt am Samstag, den 09.05.2015, um 10:00 Uhr, Würzburg, Hubland – Sportzentrum. Den Mitgliedern des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt wird zu gegebener Zeit eine entsprechende Einladung zugestellt werden.

Als weiteres Projekt zum Thema Leistungssport in Unterfranken weist **Herr Gabel** auf die Fördergemeinschaft Leistungssport Mainfranken (FLM) hin. Dieses werde auch vom Landkreis Würzburg unterstützt.

Im Rahmen eines Pilotprojektes am Gymnasium Veitshöchheim wurde für die SchülerInnen der sogenannten Sportintensivklassen, die über das FLM betreut werden, ein Sportpass eingeführt. Dieser ermöglicht den Jugendlichen in verschiedenen Sportvereinen diverse Sportarten im Leistungssportbereich auszuprobieren, um sich dann für einen späteren Zeitpunkt festzulegen.

Ziel der Fördergemeinschaft Mainfranken (FLM) sei es, Sporttalente in der Region zu halten, und zwar nicht mit einem finanziellem Budget, sondern mit logistischen Mitteln, beispielsweise durch Besorgung eines Ausbildungs- oder Studienplatzes, einer Wohnung usw. Nähere Infos können auf der Homepage www.fl-mainfranken.de entnommen werden.

Landrat Nuß bedankt sich bei Herrn Gabel und Frau Handke für deren Ausführungen.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Beschluss-Nr.:

Zur weiteren Veranlassung an FB 31 a

Zur Kenntnis an

Münc
Protokollführer/in

Nuß
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 20.10.2014	Vorlage: FB 31a/137/2014
		TOP 4
		öffentlich

Fachbereich: Amt für Jugend und Familie

Betreff:
Haushaltsentwurf für die Servicestelle Sport für das Haushaltsjahr 2015

Sachverhalt:

Für die Servicestelle Sport wird wieder ein Entwurf zum Haushaltsplan 2015 vorgelegt:

Konto	ProduktKonto_Text	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
42110 000	EINNAHMEN Servicestelle SPORT				
44610 0	Sonstige privatrechtliche Leistungs-entgelte (z.B. Sparkassenstiftung)	100,00	100,00	100	100
37972 0	D-Gelder Staatszuschuss Vereins-pauschale	0,00	0,00	0	0
		100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €

Konto	ProduktKonto_Text	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
4211000 0	AUSGABEN Servicestelle SPORT				
529100	Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen (Sportveranstaltungen)	11.500,00	11.500,00	12.000	12.000
531800	Zuschüsse f. lfd. zwecke an übrige Bereiche (Sportprojekte)	10.500,00	12.000,00	12.500	12.500
531801	Zuschüsse f. lfd. Zwecke an übrige Bereiche (Vereinspauschale Landkreiszuschuss)	240.000,00	240.000,00	240.000	240.000
531802	Zuschüsse f. lfd. Zwecke an übrige Bereiche (Projekt "Tauch nicht ab, lern Schwimmen")	2.500,00	2.750,00	2.850	2.950
379720	D-Gelder Staatszuschuss Vereinspauschale	0,00	0,00	0	0
		264.500,00 €	266.250,00 €	267.350,00 €	267.450,00 €

Die Ansätze bewegen sich im Großen und Ganzen auf dem Niveau des Vorjahres.

Bei den Projekten und Veranstaltungen wurden ausgabenadäquate Anpassungen vorgenommen.

Debatte:

Herr Gabel, Leiter des Amtes für Jugend und Familie, erläutert die vorliegende Beratungsvorlage.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistagsausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt den Entwurf vom Haushaltsplan 2015 in der vorgelegten Fassung.

Beschluss:

Der Kreistagsausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt den Entwurf vom Haushaltsplan 2015 in der vorgelegten Fassung.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: SKEA/2014.10.20/Ö-4

Zur weiteren Veranlassung an FB 31 a

Zur Kenntnis an ZFB 2, KrPA

Münch
Protokollführer/in

Nuß
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 20.10.2014	Vorlage: FB 31a/138/2014
		TOP 5
		öffentlich

Fachbereich: Amt für Jugend und Familie

Betreff:

Jahresbericht 2014 und Planungen 2015 der Servicestelle Ehrenamt

Sachverhalt:

Der Leiter der Servicestelle Ehrenamt, Herr Fachbereichsleiter Hermann Gabel, erläutert den Jahresbericht 2014 mit Informationen zur Bayer. Ehrenamtskarte des Landkreises Würzburg und verschiedenen Aktivitäten rund um die Ehrenamtskarte.

Ferner erläutert er die Aktivitäten des Koordinierungszentrums Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) mittels einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage zum Protokoll).

Die Freiwilligenmanagerin und Mitarbeiterin der Servicestelle Ehrenamt, Frau Dipl.Soz.Päd. (FH) Kerstin Gressel, erläutert die Planungen für das Jahr 2015, die ebenfalls in der o. g. Power-Point-Präsentation enthalten sind.

Der Kreistagsausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt nimmt die Ausführungen wohlwollend zur Kenntnis.

Zum 01.06.2014 ergab sich ferner eine personelle Änderung in der Servicestelle Ehrenamt, durch den Wechsel des Regierungsbeamten (0,66 %-Stelle) zum Fachbereich 31b, für den beim Landkreis Würzburg keine Planstelle einzurichten war. Eine Mitarbeiterin unterstützte bis dahin die Servicestelle Ehrenamt im Projektmanagement mit 25 % Arbeitsumfang ihrer Vollzeitstelle im Jugendamt aus dem Stellenbestand für die Jugendhilfe. (Der Gesamtstellenumfang für die Servicestelle Ehrenamt betrug demnach 0,91.)

Für die Zukunft wird auch im Hinblick auf die nicht vorhandene Vertretung für die Servicestelle Sport eine Personalbesetzung mit 100 % Stellenumfang vorgeschlagen. Dafür ist im Stellenplan 2015 eine entsprechende Ausweitung vorzusehen.

Wegen einer hierfür fehlenden Planstelle im Stellenplan wird für das Jahr 2014 überbrückungsweise aus dem Stellenbestand der Jugendhilfe besetzt. Für das Jahr 2015 und Folgejahre ist allerdings eine separate Planstelle für die Servicestelle Ehrenamt auszuweisen. Der Ausschuss wird gebeten, hierzu die nachfolgende Bedarfsfeststellung zu beschließen.

Debatte:

Herr Gabel, Leiter des Amtes für Jugend und Familie, erläutert den Sachverhalt und gibt einen Rückblick anhand einer Power-Point-Präsentation (s. Anlage).

Herr Gabel informiert, u.a. darüber, dass bisher 2.469 Ehrenamtskarten ausgegeben wurden, eine 1. Handreichung für Ehrenamtliche (Kompass für Ehrenamtliche) zum „Kinderschutz in der ehrenamtlichen Jugendarbeit – „Der Würzburger Weg“ erschienen ist. Ziel sei es, mindestens 1-mal im Jahr eine Ausgabe herauszugeben. Die nächste Ausgabe werde das Thema Nachbarschaftshilfe im Landkreis aufgreifen. Weiterhin weist **Herr Gabel** auf drei Veranstaltungen zum Thema „Nachbarschaftshilfe vor Ort“ hin, auf diverse Fortbildungsveranstaltungen für Ehrenamtliche, die Ehrenamtskarte Plus sowie die Netzwerkarbeit.

Frau Gressel, Mitarbeiterin der Servicestelle Ehrenamt, macht einen Ausblick, welche Projekte im Bereich „Servicestelle Ehrenamt“ geplant seien. Sie weist auf den Flyer „Fit für`s Ehrenamt“ Winter 2014/15 (s. Anlage) hin.

Zum Thema Koordinierungszentrum teilt sie mit, dass dieses weiter ausgebaut werde. Im Bereich Projektarbeit sei ein freiwilliges ehrenamtliches Schuljahr „FEAJ“ geplant. Frau Gressel erläutert, was darunter zu verstehen sei.

Landrat Nuß bedankt sich bei Frau Gressel. Er betont, dass die Ehrenamtskarte ein wichtiger Bestandteil der Anerkennung des Landkreises sei. Denn bürgerschaftliches Engagement sei wichtig für den Landkreis.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt empfiehlt dem Personalausschuss des Landkreises im Stellenplan 2015 als Sachbearbeitung für die Ehrenamtskarte und FreiwilligenmanagerIn für das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) den dortigen Mitarbeiterumfang auf eine Vollzeitplanstelle auszuweiten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt empfiehlt dem Personalausschuss des Landkreises im Stellenplan 2015 als Sachbearbeitung für die Ehrenamtskarte und FreiwilligenmanagerIn für das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) den dortigen Mitarbeiterumfang auf eine Vollzeitplanstelle auszuweiten.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: SKEA/2014.10.20/Ö-5

Zur weiteren Veranlassung an FB 31 a, P

Zur Kenntnis an KrPA

Münc
Protokollführer/in

Nuß
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 20.10.2014	Vorlage: FB 31a/139/2014
		TOP 6
		öffentlich

Fachbereich: Amt für Jugend und Familie

Betreff:

Haushaltsentwurf für die Servicestelle Ehrenamt für das Haushaltsjahr 2015

Sachverhalt:

Die Verwaltung legt folgenden Haushaltsentwurf für die Servicestelle Ehrenamt mit Bayer. Ehrenamtskarte und Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) vor:

Produkt	Konto	ProduktKonto_Text	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2016
		EINNAHMEN Service-stelle Ehrenamt				
1111 2120	414100	Zuweisungen des Landes für Ehrenamt (KoBE)	12.000,00	12.000,00	3.000	0
	414700	Zuweisungen Dritter	0,00	0,00	0	0
Summe			12.000,00 €	12.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €

Produkt	Konto	ProduktKonto_Text	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
		AUSGABEN Service-stelle Ehrenamt				
1111 2120	527199	Aufwendungen für Servicestelle Sport	50.000,00	50.000,00	50.000	50.000
Summe			50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €

Die Ansätze und Finanzplanungen bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres.

Debatte:

Herr Gabel, Leiter des Amtes für Jugend und Familie, erläutert die vorliegende Beratungsvorlage.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistagsausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt den Entwurf der Servicestelle Ehrenamt zum Haushalt 2015 wie vorgelegt.

Beschluss:

Der Kreistagsausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt den Entwurf der Servicestelle Ehrenamt zum Haushalt 2015 wie vorgelegt.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: SKEA/2014.10.20/Ö-6

Zur weiteren Veranlassung an FB 31 a

Zur Kenntnis an ZFB 2, KrPA

Münch
Protokollführer/in

Nuß
Vorsitzende/r

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	Termin 20.10.2014	Vorlage: FB 31a/140/2014
		TOP 7
		öffentlich

Fachbereich: Amt für Jugend und Familie

Betreff:
Sonstiges

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen und Anträge vor.

Landrat Nuß beendet die Sitzung um 15:20 Uhr.

Ergebnis:

Beschluss-Nr.:

Münc
Protokollführer/in

Nuß
Vorsitzende/r